

# In die Kulturscheune auf dem Schlossberg kommen Klinkersteine

**Taucha.** Der engagierte Tauchaer Schlossverein ist seinem Ziel, eine Kulturscheune in Betrieb zu nehmen, einen weiteren Schritt näher gekommen. Dabei konnten die Vereinsmitglieder auf die Hilfe der Tauchaer Firma Weishäupl zählen. Gemeinsam mit Vorstandsmitglied Horst Herold führen Steffen Berndt und Heinz Schladitz vom hiesigen Transportunternehmen in den Spreewald, um dort sieben Paletten Klinkersteine abzuholen. Dem Schlossverein kostet das ganze Unterfangen nur die Steine – die Anfahrt und der Transport waren kostenlos.

„Die Steine sind sehr robust und preiswert zugleich. Wir haben sogar 2000 Euro Rabatt bekommen“ freut sich der 65-jährige Herold. Zusammen mit den im Vorjahr schon gekauften Klinkersteinen soll im Frühjahr der Scheunenboden auf Vordermann gebracht werden. Das große Scheunentor soll aus Glas bestehen, da-

mit bei den zukünftigen Veranstaltungen keiner im Dunkeln sitzen muss.

Und noch mehr tut sich auf dem Schlosshof, Tauchas historischsten Flecken Erde.

Dieser Tage bauen Helfer vom evangelischen Jugenddorf Markkleeberg zwölf Holztüren in die Räume auf dem Schlossberg ein.

*Kathrin Kirscht*



Horst Herold vom Schlossverein Taucha, Steffen Berndt und Heinz Schladitz (von links) haben die Klinkersteine für die Kulturscheune aus dem Spreewald ran geschafft.  
Foto: Kathrin Kirscht